



Stadt Bern
Direktion für Bildung
Soziales und Sport

Kompetenzzentrum Integration

Newsletter 3/10
April 2010

Inhalte

[Neues aus der Stadt Bern](#)

Was sich in der Stadt Bern rund um Migration und Integration tut

[Kantonales Integrationsgesetz](#)

Vernehmlassung

[Immer wieder aktuell](#)

Angebote und Publikationen, die nicht vergessen gehen sollten

[G-Tipps](#)

Gelesen, gehört, gesehen, geklickt: Neues oder weiterhin Spannendes zu Integration aus der Bücher- und Medienwelt

[Agenda](#)

Hinweise auf Veranstaltungen: Zum selber Kommen und Weitersagen

Achtung: neue Rubrik!

[Das schwarze Brett](#)

Informationen aus den Organisationen der Migrationsbevölkerung

Neues aus der Stadt Bern

in+egration

Integrationspreis der Stadt Bern 2010

Einladung zur Verleihung des Integrationspreises der Stadt Bern

Die Direktion für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern verleiht am 25. Juni 2010 um 10 Uhr zum siebten Mal den Integrationspreis der Stadt Bern. Die Stadt zeichnet mit dem Preis besondere Leistungen für die Integration der Migrationsbevölkerung in der Stadt Bern aus. Für die diesjährige Preisverleihung liegen 35 Eingaben vor, die einen Einblick in die vielfältige und wertvolle Integrationsarbeit in der Stadt Bern bieten. Interessierte Personen sind herzlich zur Preisverleihung eingeladen. Wir nehmen Ihre Anmeldung für die Preisverleihung gerne bis 31. Mai entgegen. Bitte füllen Sie dazu das [Anmeldeformular](#) aus.

Weiteres zum Integrationspreis erfahren Sie auf unserer [Website](#).

Bern wächst und wird internationaler

Ende 2009 lebten 28 662 Ausländerinnen und Ausländer aus 160 verschiedenen Nationen in Bern. Aus welchen Ländern kommen die Migrantinnen und Migranten und in welchen Stadtteilen leben sie? Das und vieles mehr erfahren Sie im [Kurzbericht der Statistikdienste](#) (PDF) zur Wohnbevölkerung in der Stadt Bern Ende 2009.





Älter werden in der Stadt Bern - eine Weiterbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Im Auftrag des Alters- und Versicherungsamtes der Stadt Bern bietet das Schweizerische Rote Kreuz SRK eine Weiterbildung an für Personen mit Migrationshintergrund, die im Kontakt mit älteren Migrantinnen und Migranten stehen. Der Kurs vermittelt die Grundlagen, um Ihr Wissen zu Gesundheit und Alter an Ihre Landsleute weitergeben zu können. Themenschwerpunkte sind: Gesundheitsprävention, Sozialversicherung, Angebote von öffentlichen bernischen Institutionen und Aufgaben des Multiplikators/der Multiplikatorin. Die Weiterbildung startet am 19. Mai, dauert insgesamt drei Tage und ist kostenlos. Weitere Informationen bekommen Sie auf der [Website des SRK Kanton Bern](#) (Kursnummer I10103) oder unter der Telefonnummer 032 325 31 92.

Kantonales Integrationsgesetz



Integration als gemeinsame Verpflichtung aller Beteiligten

"Fördern und Fordern": Auf diesem Grundsatz baut das erste Integrationsgesetz des Kantons Bern auf. Da Integration alle Mitglieder der Gesellschaft betrifft, sind darin die Verpflichtungen sowohl für die Migrantinnen und Migranten wie auch für den Kanton und die Gemeinden festgehalten. Am 26. April wurde das Integrationsgesetz in Vernehmlassung geschickt. Alle Vernehmlassungsunterlagen finden Sie auf der [Website des Kantons Bern](#). Die Vernehmlassung dauert bis 26. Juli 2010.

Immer wieder aktuell



INFO BERN

Seit einem Jahr hat die Stadt Bern mit der Informationsstelle INFO BERN ein Angebot, das besonders auf die Bedürfnisse der Migrationsbevölkerung zugeschnitten ist. Die Kundschaft erhält bei INFO BERN persönlich Auskünfte zu alltagsrelevanten Fragen und zu Angeboten der Verwaltung und anderen Institutionen. Das INFO-Team nimmt sich gerne Zeit für die fremdsprachige Kundschaft. Die Mitarbeitenden verfügen über gutes Fachwissen zu Integration und Aufenthaltsrecht. Informationen werden in Deutsch und in etlichen anderen Sprachen vermittelt. Aufgrund der eigenen Sprachkenntnisse, oder im Bedarfsfall mit Hilfe von Telefondolmetsching, kann das INFO-Team zwölf Sprachen abdecken. Gegebenenfalls können Gesprächstermine mit interkultureller Übersetzung in weiteren Sprachen vereinbart werden. Weitere Informationen finden Sie auf www.bern.ch/infobern.

G-Tipps

g-lesen

Zwangsheirat: Hintergründe, Massnahmen, lokale und transnationale Dynamiken

Yvonne Riaño und Janine Dahinden 2010, Zürich (Seismo-Verlag)

Von Zwangsheirat betroffen sind Angehörige verschiedener kultureller und religiöser Gemeinschaften. Auch die Hintergründe und Ausprägungen von Zwangsheirat sind ganz unterschiedlich. Die in Zürich durchgeführte Forschung zeigt anhand von Interviews mit Fachpersonen die Prozesse und Gründe auf, die in unterschiedliche Zwangssituationen im Zusammenhang mit Partnerwahl und Ehe münden können. Die Studie arbeitet damit Forschungslücken zu Zwangsheirat und Zwangsehe auf. Zu bestellen beim [Seismo-Verlag](#).

Die Broschüre "Zwangsheirat in Zürich. Hintergründe, Beispiele, Folgerungen" fasst die zentralen Resultate der Studie von Riaño und Dahinden zusammen. Sie kann kostenlos

bei der [Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich](#) bestellt werden.

Neue Migrationskirchen in der Schweiz

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund SEK (Hg.) 2010, Bern

Die Studie gibt einen nationalen Überblick zu Organisationsform, Zahl und Mitgliedern der Migrationskirchen. Anhand theologischer und sozialwissenschaftlicher Fragestellungen wird das Verhältnis zur Gesellschaft allgemein sowie zu den einheimischen Kirchen thematisiert: Welchen Einfluss haben Migrationskirchen auf die Integration ihrer Mitglieder in der Aufnahmegesellschaft? Und wie kann ein gemeinsames "Kirche-Sein" aussehen?

Die Publikation kann beim [SEK](#) bestellt werden.

g-klickt

Neue Website zu Zwangsheirat

Seit Herbst 2009 koordiniert TERRE DES FEMMES Schweiz im Auftrag des Bundesamtes für Migration vier regionale Projekte zu Zwangsheirat in der Schweiz. Nun lanciert sie zusammen mit Projektpartnerinnen die neue Website www.gegen-zwangsheirat.ch. Interessierte, Betroffene und Fachstellen erhalten auf der Website vertiefte Informationen zum Thema und zu den verschiedenen Projekten.

Bericht des Bundesrates zur Integrationspolitik: Einsatz gegen Diskriminierung

Der Bundesrat hat in Beantwortung verschiedener Anliegen des Parlaments einen umfassenden Bericht zur Weiterentwicklung der Integrationspolitik vorgelegt. Der Bericht kommt zum Schluss, dass die Integrationspolitik des Bundes erfolgreich ist, in verschiedenen Bereichen aber vertieft und verbessert werden kann. Dies betrifft auch den Bereich der Diskriminierungsbekämpfung. Den Bericht finden Sie auf der [Website des Bundesamtes für Migration](#) zum Download (PDF). Die Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB stellte einen kurzen [Überblick zu den wichtigsten Aussagen zur Diskriminierungsbekämpfung](#) (PDF) zusammen.

Die weltbeste Stadt für Expats? Bern!

Bern und Kopenhagen sind die Städte mit der weltweit höchsten Lebensqualität für ausländische Geschäftsleute. Das geht aus einer aktuellen Studie des Beratungsunternehmens ECA International hervor. Letztes Jahr lag Bern noch hinter Kopenhagen auf Platz zwei. Eine hervorragende Infrastruktur und ein erstklassiges Gesundheitswesen, niedrige Gesundheitsrisiken und geringe Luftverschmutzung, wenig Kriminalität und ein kosmopolitisches Umfeld seien die Faktoren, welche Bern und Kopenhagen bei ausländischen Geschäftsleuten so beliebt machen. Lesen Sie den ganzen Beitrag auf der [ECA-Website](#).

Online-Clip gegen Rassismus mit Rapper Stress

Im Rahmen der Kampagne "Lève-toi! Steh auf gegen Rassismus" haben die GRA (Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus) und der Rapper Stress über Internet-Plattformen aufgerufen, gegen Rassismus aufzustehen. Zahlreiche User sind dem Aufruf gefolgt - die Bilder und Videoschnipsel sind nun professionell zu einem Video-Clip verarbeitet worden. Der Film wird von Stress eingeleitet und ist mit dessen Song «La peur de l'autre» unterlegt. Zu sehen und hören ist der Clip unter www.leve-toi.ch.

Für eine vielfältige Aktion 72 Stunden

Die Aktion 72 Stunden ist ein von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Jugendverbände (SAJV) organisiertes nationales Projekt, bei dem gegen 30'000 Kinder und Jugendliche in der Schweiz in 72 Stunden gemeinnützige Projekte umsetzen. Das Projekt richtet sich an alle Jugendlichen in der Schweiz, unabhängig davon, ob sie Mitglied in einer Jugendorganisation oder einer Jugendgruppe sind oder nicht. Die OrganisatorInnen wünschen sich, noch mehr junge Menschen mit Migrationshintergrund anzusprechen. Interessierte können sich bis zum 30. Juni unter www.72stunden.ch für eine Teilnahme anmelden. Wer Ideen für ein Projekt hat, kann diese auf derselben Website in den Projektpool eingeben.

Agenda

Informationsabend zum Familiennachzug

Sie wollen Ihre Familie (Kinder, Ehepartner/in) in die Schweiz nachziehen oder andere Personen dabei beratend unterstützen? Umfassende und korrekte Informationen im Voraus sind eine wichtige Grundlage für die Integration. Genau solche Informationen werden an diesem Informationsabend vermittelt. Der Anlass findet statt am Dienstag, 4. Mai 2010, von 19 bis 21 Uhr 30, in der Schalterhalle der Einwohnerdienste, Migration und Fremdenpolizei an der Predigergasse 5. Weitere Informationen dazu finden Sie im [Flyer](#).

Begrüssungsveranstaltung für Neuzuziehende

Beim Rundgang durch Ihr Wohnquartier, der in verschiedenen Sprachen durchgeführt wird, erfahren Sie viel Nützliches und Interessantes, aber auch Überraschendes aus der Geschichte und dem Alltag Ihres Quartiers. Beim anschliessenden Apéro besteht die Möglichkeit, neue Kontakte zu Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohnern zu knüpfen. An Informationsständen können Sie sich eingehender über die verschiedenen Angebote und Partizipationsmöglichkeiten im Quartier informieren. Der Anlass findet am 29. Mai 2010 statt. Mehrsprachige Informationen und eine online-Anmeldung finden Sie [hier](#).

Forum der Migrantinnen und Migranten

Das 9. Forum der Migrantinnen und Migranten findet am 22. September 2010 ab 18 Uhr 30 im Tagungszentrum Blumenberg statt. Thema und Programm werden in den nächsten Wochen bekannt gegeben. Reservieren Sie sich aber schon heute das Datum!

Veranstaltungen anderer Institutionen und Anbieter/innen zum Themenbereich Migration/Integration finden Sie in der [Agenda](#) auf unserer Homepage:

- [Kein Kind ist illegal](#) - Ausstellung und Veranstaltungen in der Heiliggeistkirche (4. Mai bis 11. Juni 2010)
- [Zwischen den Welten](#) - eine Veranstaltungsreihe der Volkshochschule (19. Mai bis 16. Juni 2010)
- [Grundrechte in multikulturellen Gesellschaften](#) - ein Podiumsgespräch (27. Mai 2010)
- [Zwangsverheiratung](#) - Round Table von TERRE DES FEMMES (28. Mai 2010)
- [Por amor](#) - Filmabend der frabina (9. Juni 2010)
- [Internationale Konferenz Migration und Familie](#) - Universität Basel (10. bis 12. Juni 2010)
- [Flüchtlingstag](#) - berufliche Integration (19. Juni 2010)
- [Kultursprung](#) - Wettbewerb (Anmeldung läuft noch) und Fest der Kulturen (11. September 2010)

Das schwarze Brett



Neue Rubrik!

Informationen aus den Organisationen der Migrationsbevölkerung

Hier entsteht eine neue Rubrik für die Migrantinnen- und Migrantenorganisationen. Ab dem nächsten Newsletter (Ende Juni) stehen an dieser Stelle Informationen aus den Vereinen und Organisationen. Wir bitten Sie, Ihre News per Mail an [Marianne Helfer](#) zu schicken. Die Informationen müssen News-Wert haben (z.B. Vereinsgründungen, neues Angebot, neue Website oder Ähnliches). Die Rubrik dient nicht als Veranstaltungskalender - Hinweise auf Veranstaltungen zu Migrations- und Integrationsthemen werden in der Agenda auf unserer Website veröffentlicht (Hinweise

per Mail an [Susanne Rebsamen](#)).
Das KI behält sich vor, eine Auswahl der zu publizierenden Informationen zu treffen.

Impressum

Herausgeberin: Kompetenzzentrum Integration der Stadt Bern
Redaktion: Marianne Helfer

Kompetenzzentrum Integration
Direktion für Bildung, Soziales und Sport
Effingerstrasse 21
3001 Bern
031 321 63 36
www.bern.ch/integration
integration@bern.ch

Bilder: Kirche mit Glasdach © tokamuwi/PIXELIO; INFO BERN © F. Schwendimann; Senioren © Roland Peter/PIXELIO; Paragraph © tarudeone/PIXELIO; Schwarzes Brett © Dieter Schütz/PIXELIO

[Abmelden](#): Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich hier ab. Bitte vermerken Sie im Betreff "Newsletter abmelden".

[Newsletter-Archiv](#)